

## Abwehr der Kirschessigfliege

Wirkstoffgruppe	Wirkstoff	Handelsname (z. B.)	Dosierung		max. Einsätze pro Jahr	Karenzzeit (d)
			pro hl	max. pro ha		
Spinosyne	Spinosad	Laser	20 ml	0,25 l	3	15
	Spinetoram	Radiant SC* <b>H</b> , Radiant Pro* <b>H</b> , Fidelity* <b>H</b>	25 ml	0,3 l	1	7
Pyrethroide	Tau-Fluvalinat	Mavrik Smart, Evure Pro	30 ml	0,3 l	2	21

\*Werden diese Mittel gegen die Kirschessigfliege eingesetzt, so muss im Betriebsheft als Hauptwirkung ein auf dem Etikett angeführter Schädling eingetragen werden.

### Zum Einsatz der Mittel

#### Laser, Radiant SC, Radiant Pro, Fidelity

Die Mittel aus der Gruppe der Spinosyne dürfen im Weinbau **maximal zweimal hintereinander** und insgesamt nicht öfter als viermal pro Jahr eingesetzt werden. Hierbei darf Spinetoram maximal einmal und Spinosad maximal dreimal eingesetzt werden.

#### Mavrik Smart, Evure Pro

Das Pyrethroid Tau-Fluvalinat darf nicht öfter als zweimal pro Jahr eingesetzt werden. Diese Mittel sind raubmilben-schädigend.

### Zeitpunkt der Behandlung und Konzentration der Spritzbrühe

Die Kirschessigfliege nutzt Tautropfen zur Wasseraufnahme. Um die Aufnahme des Wirkstoffs zu fördern, empfehlen wir Behandlungen zur Abwehr der Kirschessigfliege in den frühen Morgen- oder späten

Abendstunden durchzuführen. Bei Spalieranlagen empfehlen wir ausschließlich die Traubenzzone mit maximal 5 hl pro Hektar zu behandeln. Bei Pergelanlagen empfehlen wir bei Normalkonzentration eine maximale Wasseraufwandmenge von 10 hl pro Hektar.

Wo mit dem Sprühgerät behandelt wird, empfehlen wir die Rebreihe doppelt zu befahren. Da bei doppeltem Befahren auch die doppelte Wassermenge benötigt wird, ist der Mittelaufwand je hl um 50 % zu reduzieren: z. B. 10 ml/hl Laser statt 20 ml/hl bei einfacher Konzentration oder 20 ml/hl statt 40 ml/hl bei doppelt konzentrierter Spritzbrühe.

### Vermeidung von Abdrift und Schutz der Bestäubungsinsekten

Abdrift auf angrenzende Apfel- und Rebanlagen sowie blühende Sträucher und Bäume muss vermieden werden.